

Präambel	11
Vorwort	13
Einleitung	15
1. Ästhetizismus und Modernität und der kunsthistorische Impuls	23
1.1. Simmel und das kunsthistorische Milieu in Berlin	23
1.2. Modephilosoph oder Philosoph der Moderne?	27
1.3. Ästhetizismus als historisches Phänomen	34
1.3.1. Ästhetizismus und l'art pour l'art – Variationen über ein Thema	43
1.4. Wirklichkeiten und „reale Gebilde“ und die Trennung von Form und Inhalt	47
1.4.1. Simmel und Durkheim	54
1.5. Die ästhetische Distanz – Vom Urteil zum Verfahren	57
1.5.1. Schopenhauer und Nietzsche	60
2. Wie ist Kunstgeschichte möglich?	75
2.1. Wie ist Kunstgeschichte möglich?	75
2.2. Winckelmann und Goethe und die Entdeckung der Kunstgeschichte	83
2.3. Ideologie und Methode	94
2.3.1. Herman Grimm	102
2.4. Fiedler – Künstlerisches Verfahren und die Funktion der Sinne	107
2.4.1. Psychologische und logistische Konzepte	115
2.4.2. „Über die dritte Dimension in der Kunst“ (1906)	122
2.5. Das neukantianisch-semiotische Problem der Kunstgeschichte	126
3. Soziologie des Auges	141
3.1. Paradigmenwechsel	141

3.1.1. Julius Langbehn	146
3.2. „Das Problem der Sociologie“ (1894)	150
3.3. „Soziologische Aesthetik“ (1896)	151
3.4. Soziologie des Raumes	153
3.5. Form, Bild und Schattenriß	155
3.6. Kunstwerk und Weltanschauung	163
3.6.1. Rembrandt und die „keimende Form“ der Germanen	167
3.7. „Die Philosophie des Geldes“ (1900)	175
3.8. Mannheims „Beiträge zur Theorie der Weltanschauungsinterpretation“	183
4. Die Gesellschaft als Kunstwerk	195
4.1. Relativität und Wahrheit	195
4.1.1. Geld(stück) und Kunst(werk)	201
4.2. Die Ästhetisierung der Moral	204
4.2.1. John Stuart Mill	210
4.3. Kategorischer Imperativ versus Individuelles Gesetz	212
4.4. „Gesetzmäßigkeit im Kunstwerk“ (1917)	217
4.5. Individuum und Künstler	220
5. Sub specie aeternitatis	229
Literatur	241
Namenregister	249